

Alle Altersstufen

Di. 17. Mai 2011

20.00 – 22.00 Uhr

Aula Schulzentrum
Reben 4

Unkostenbeitrag:
Fr. 10.-

Information:
Claudia Ansorge
071 440 17 20

Mut zur Betreuung statt Angst vor der Erziehung

Viele Eltern und andere Erzieher sind heute stark verunsichert, wenn es um Erziehungsfragen geht. Welchen Erziehungsstil sollen sie wählen? Gibt es die richtige Methode? Genügt reden allein? Wie viel Freiraum soll Kindern und Jugendlichen gewährt werden? Inwieweit brauchen sie Grenzen? Was heisst Rhythmisierung in der Erziehung? Wie können wir einem Konsumverhalten entgegen wirken? Wie fördern wir ein gesundes Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein der Kinder und Jugendlichen? Mit vielen anschaulichen Beispielen aus dem erzieherischen Alltag werden solche und ähnliche bedeutsame pädagogische Fragen an diesem Vortragsabend behandelt.

Referent:

Dr. phil. Leo Gehrig – Vater, Jugendpsychologe, Lehrbeauftragter und Autor

Alle Altersstufen

Di. 30. August 2011

20.00 – 22.00 Uhr

Aula Schulzentrum
Reben 4

Unkostenbeitrag:
Fr. 5.-

Information:
Sandra Suter
071 440 04 04

„Tatort Schulweg“ – Podiumsdiskussion

Der Schulweg verbindet Elternhaus und Schule und ist ein wichtiger Lernweg. Leider erleben auch viele Kinder auf ihrem Schulweg Gewalt. Kinder werden geplagt, bedroht, geschlagen, geschupst, ausgelacht. Grosse knöpfen sich Kleine vor, Gruppen machen ein einzelnes Kind fertig.

Wie reagiert die Schule auf solche Vorkommnisse? Wie sollen sich Eltern verhalten? Wer ist für den Schulweg verantwortlich?

Unter der Leitung von **Stefan Ribler** (FHS St. Gallen) diskutieren:

- **Hanspeter Keller**, Schulbehörde
- **Peter Hinderling**, Schulleiter
- **André König**, Polizei
- **Gabriele Eichenberger**, KJA
- **Frank Eichelkraut**, EXXA
- **Stimmen von Eltern und Kindern**

Sie bekommen auch Gelegenheit, den einzelnen TeilnehmerInnen Fragen zu stellen.

Mittelstufe/Oberstufe

Di. 21. Juni 2011

20.00 – 22.00 Uhr

Aula Schulzentrum
Reben 4

Unkostenbeitrag:
Fr. 5.-

Information:
Christine Roth
071 446 19 90

Internet-Mobbing – Das Web fordert uns heraus

Mit der wachsenden Medienausstattung der Haushalte (Internet und Handys) tauchen neue Formen des Mobbing auf. Die englischen Begriffe **Cyber-Mobbing** oder **Cyber-Bullying** bezeichnen den Trend, andere im Internet bloss zu stellen oder zu verleumden. Ein Trend, dem immer mehr Schülerinnen und Schüler, aber auch Lehrpersonen zum Opfer fallen. Mit dem Web2.0 ist eine fast unüberschaubare Vielzahl an Applikationen entstanden, welche von den Jugendlichen teils gewandt genutzt werden. In diesem Referat wird aufgezeigt, welche Gefahren von diesen neusten Entwicklungen ausgehen und wie man auf diese als Eltern und Schule reagieren müsste.

Referent:

Ralph Kugler – MAS Educational Technology, Dozent für Mediendidaktik und Leiter des Kompetenzzentrums E-Learning Sek I der Pädagogischen Hochschule des Kantons St. Gallen

Alle Altersstufen

Mi. 14. September 2011

20.00 – 22.00 Uhr

Aula Schulzentrum
Reben 4

Unkostenbeitrag:
Fr. 5.-

Information:
Manuela Odermatt Benz
071 446 57 08

Mutter sein – Frau bleiben

Mutter zu sein kann viele Gefühle und Zustände mit sich bringen. Viele Bilder, die in den Frauen vorhanden sind, wurden seit Generationen überliefert und von der Gesellschaft definiert. Oft ist es ein Weg zum eigenständigen Muttersein zu finden.

In diesen intensiven Zeiten der vielen Herausforderungen kann das Frausein dabei auf der Strecke bleiben. Mutter sein und Frau sein ergänzen – bedingen sich. Es ist wichtig, diese beiden Seiten in sich zusammenzubringen. „Nur Muttersein“ ist für den Partner sexuell nicht anziehend und „nur Frausein“ schliesst das Bemuttern des Kindes aus. Fehlt das Frausein in einer Partnerschaft, kann das Auslöser für Partnerschaftsprobleme sein.

Referentin:

Regula Eugster-Krapf – Mutter, Sexualpädagogin Hochschule Luzern, Pflegefachfrau HF Höfa 1, Erwachsenenbildnerin
www.prozessbegleitungen.ch

Mittelstufe/Oberstufe

Di. 15. November 2011
20.00 – 22.00 Uhr

Aula Schulzentrum
Reben 4

Unkostenbeitrag:
Fr. 5,-

Information:
Christine Roth
071 446 19 90

Rauchen – Alkohol

Immer jüngere Kinder greifen regelmässig zur Zigarette. Sie tun dies, weil es ihre Freunde tun. Beim Alkoholkonsum ist es ebenfalls so. Alkohol trinken gilt bei vielen Jugendlichen als cool. Sie möchten erwachsener wirken und von der Gruppe akzeptiert werden.

Wie reagieren wir als Erziehende auf dieses Problem?
Wie gehe ich selber mit Alkohol und Nikotin um?

Referent:

Peter Welti Cavegn – Perspektive Thurgau
(www.perspektive-tg.ch), Fachexperte Suchtprävention und Gesundheitsförderung

Mittelstufe/Oberstufe

Do. 08. Dezember 2011
20.00 – 22.00 Uhr

Aula Schulzentrum
Reben 4

Unkostenbeitrag:
Fr. 5,-

Information:
Christine Roth
071 446 19 90

Macht und Ohnmacht im Erziehungsalltag

Kinder sind Gäste, die nach dem Weg fragen* – was so einleuchtend und einfach tönt, führt Mütter und Väter oft bis an die Grenzen ihrer Kräfte. Kinder widersetzten sich ihren Wünschen oder Vorstellungen – Eltern werden laut, ihnen „rutscht“ die Hand aus oder Kinder und Jugendliche üben Gewalt gegen ihre Eltern aus.

Macht- und Ohnmachtsituationen gehören zum Erziehungsalltag. Immer wieder sind Eltern dabei gefordert, eine förderliche „Ordnung“ in der Familie herzustellen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, zusammen mit anderen Erziehenden auf theoretische Impulse, gelebte Praxiserfahrung und Handlungsanregungen zu hören. Sammeln Sie dabei neuen Mut und neue Ideen um kraftvoll in die nächste Zeit mit ihren Kindern und Jugendlichen zu starten.

*Jirina Prekop, Christel Schweizer: Kinder sind Gäste, die nach dem Weg fragen

Referentin:

Monica Kunz – Geschäftsleitung Praevita
(www.praevita.ch), Pädagogin, Mediatorin, Supervisorin, Coach BSO, Zusatzqualifikation in Krisenintervention



www.kinderundjugend.arbon.ch/elternforum

Alle Altersstufen

Di. 15. März 2011
20.00 – 22.00 Uhr

Aula Schulzentrum
Reben 4

Unkostenbeitrag:
Fr. 15,-

Information:
Christine Roth
071 446 19 90

Cool down – Wider den Erziehungswahn

(Eine dialogische Lesung)

Erziehung überfordert viele Eltern; auch weil man sie mit Ratschlägen überflutet. Andrea Schafroth und Peter Schneider – Autoren des Buches „Cool down - Wider den Erziehungswahn“ (Zytglogge Verlag 2010) – regen dazu an, Erziehungsfragen und Probleme im Alltag mit Kindern und Jugendlichen immer mal wieder auch andersrum zu betrachten und sich vom Machbarkeitszwang in der Erziehung zu befreien. Ein Plädoyer für eine „erzieherische Abrüstung“.

Referenten:

Andrea Schafroth – Mutter, Autorin, Journalistin, Mitinhaberin eines Büros für Kommunikation
Peter Schneider – Vater, Autor, bekannter Satiriker und Kolumnist (u.a. satirische Presseschau DRS 3), Psychoanalytiker und Privatdozent für Psychoanalyse an der Universität Bremen

Mit Kindern von 2 bis 12 Jahren

4 Kursabende:

- Fr. 29. April
- Fr. 06. Mai
- Fr. 13. Mai
- Fr. 20. Mai

jeweils:
20.00 – 22.00 Uhr

Information/Anmeldung:
Heike Mader
071 446 23 50
mader.heike@web.de

Triple P – Erziehungsprogramm für Eltern mit Kindern von 2 bis 12 Jahren

Elternsein ist eine schöne, aber auch anspruchsvolle Aufgabe. „Triple P“ (www.triplep.ch) fördert die Erziehungskompetenz unter anderem mit konkreten Anleitungen, wie schwierigen Erziehungssituationen vorgebeugt werden kann oder wie diese zu meistern sind.

Der Kurs beinhaltet 4 Abende mit anschliessenden Telefonkontakten, um das Gelernte im Alltag zu verankern und bei Schwierigkeiten Unterstützung zu erhalten.

Kursleitung:

Heike Mader – Familienfrau, Diplom-Sozialpädagogin, liz. Triple P Trainerin

Kursort:

Obstgartenstrasse 20, Roggwil

Kurskosten:

Einzel: Fr. 220.- / Paare: Fr. 330.-
Kursmaterial: Fr. 38.50